



Flächenverbrauch

## BUND NATURSCHUTZ UND BAUERNVERBAND KRITISIEREN GEWERBEGEBIET AUF BESTEN BÖDEN

**Die Marktgemeinde Höchberg im Landkreis Würzburg will rund 54 Hektar Fläche überbauen. Mindestens 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Gemeinde würde entfallen. Vor allem ein rund 23 Hektar großes Gewerbegebiet auf besten Böden stößt bei BN und BBV auf heftige Kritik.**

Der BUND Naturschutz in Bayern und der Bayerische Bauernverband fordern den Markt Höchberg gemeinsam auf, die Bebauung der Fläche zu überdenken und den geplanten gigantischen Flächenverbrauch zu stoppen. „Über 12 Hektar Fläche werden täglich in Bayern für Baugebiete und Straßen verbaut. Die Marktgemeinde Höchberg fördert diesen Flächenfraß insbesondere durch ein unnötiges Gewerbegebiet auf besten Böden“, so **Beate Rutkowski**, stellvertretende Landesvorsitzende bei einem Besuch des BN-Vorstandes am heutigen Dienstag.

„Der nachgewiesene örtliche Bedarf liegt bei nur fünf Hektar. 23 Hektar möchte der Gemeinderat von Höchberg jedoch allein für ein Gewerbegebiet ausweisen und begründet dies trickreich mit dem Gewerbeflächenbedarf der Stadt Würzburg, für den man sich in Höchberg scheinbar auch verantwortlich fühlt“, stellt **Sebastian Neumann** Obmann des Bauernverbandes in Höchberg in einer gemeinsamen Pressemitteilung fest.

„Dass hierbei zudem Lebensraum für Offenlandarten wie Feldlerche, Rebhuhn und Feldhase verschwindet und Boden überbaut werden soll, der für den Wasserrückhalt und die Grundwasserneubildung essentiell ist, wird ebenso ignoriert“, kritisiert **Martin Geilhufe**, Landesbeauftragter des BN.

„Die Flächen dienen aber auch der unverzichtbaren Produktion von Nahrungsmitteln. Gerade die guten Böden zwischen Höchberg und Eisingen, die ehemaligen ‚Südzuckerflächen‘, sind hierfür besonders wertvoll“, stellt **Roman Genheimer**, stellvertretender BBV-Obmann fest. „Die örtlichen Landwirte hatten und haben zwar von der überplanten Gewerbefläche, die sich noch immer in Bewirtschaftung der Südzucker AG befindet, keine wirtschaftlichen Vorteile, sehen aber durch die aktuellen Planungen der Gemeinde Höchberg einen enormen Verlust an landwirtschaftlicher

Landesfachgeschäftsstelle  
Nürnberg

Bauernfeindstr. 23  
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0  
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de



Nürnberg,  
8. April 2025  
PM 038/LFGN  
Flächenfraß



Nutzfläche. Dies wird die wirtschaftliche Basis der örtlichen Betriebe deutlich schwächen und kann ortsnah auch nicht kompensiert werden“.

BN-Kreisgruppenvorsitzender **Armin Amrehn**: „Diese Gewerbegebietsplanung stellt auch einen enormen Eingriff in das Landschaftsbild dar und führt zu einer weiteren Zersiedelung der Landschaft. Die Planung ist für uns vollkommen inakzeptabel“.

### Zum Vorhaben:

Geht es nach dem Willen der Marktgemeinde Höchberg im Landkreis Würzburg, werden mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes künftig Gewerbehallen, Parkplätze, Solarparks, Freizeitanlagen und Wohnhäuser errichtet, wo sich jetzt Äcker und Wiesen erstrecken: Alleine 23 Hektar sind für ein neues Gewerbegebiet vorgesehen, rund 15 ha entfallen auf Energieerzeugung, meist Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Wenigstens 10 Hektar sind für Naherholung, Freizeitnutzung und Ausgleichsmaßnahmen bestimmt, weitere Flächen werden für Wohnbebauung und eine „Pumptrack“-Anlage für Mountainbiker überplant, letztere direkt neben dem FFH-Schutzgebiet im Gutenberg Forst. Damit würden mindestens 51 ha landwirtschaftliche Nutzflächen entfallen, was 20 % der Ackerflächen der Gemarkung Höchberg entspricht (Zahlen laut Planunterlagen).

### **Für Rückfragen**

Steffen Jodl  
BN-Regionalreferent für Unterfranken  
Telefon 0160 5611341 / E-Mail [steffen.jodl@bund-naturschutz.de](mailto:steffen.jodl@bund-naturschutz.de)

### **Anlage:**

Foto: Nahrungsmittel oder Gewerbegebiet?

Fotograf: Steffen Jodl, BN

Das Foto darf in diesem Zusammenhang bei Nennung des Fotografen honorarfrei verwendet werden.

### **Hintergrundinformation: BUND Naturschutz**

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

### **Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23  
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

[lfg@bund-naturschutz.de](mailto:lfg@bund-naturschutz.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)



Nürnberg,  
8. April 2025  
PM 038/LFGN  
Flächenfraß